

Wie funktioniert LEADER?

Grundlegende Ansätze

Schwerpunktthemen



Europäische Kommission
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung
des ländlichen Raums
HIER INVESTIERT EUROPA IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE

Grundlegende Ansätze:

Territorialer Ansatz

Regionale Besonderheiten als Chance für ein eigenes Profil entdecken und entwickeln

Bottom-up-Ansatz

Breite Bürgerbeteiligung mit demokratischen Spielregeln organisieren

Integrierter Ansatz

- Gemeinsame Strategie privater und öffentlicher Akteuren erarbeiten
- Stärken stärken, Schwächen abbauen
- verschiedene Partner unterschiedlicher Ebenen konzipieren und setzen Projekte gemeinsam um

Vernetzungsansatz

Informieren, vorhandenes Know-how nutzen, voneinander lernen, gemeinsam arbeiten

Welche Ziele verfolgt die LAG „Zwischen Elbe und Flämer Bruch“?

Entwicklungsziele:

- Wettbewerbsfähigkeit der LEADER-Region steigern
- Kleinunternehmen vernetzen
- Arbeitslosigkeit bekämpfen
- Wegzug junger Menschen stoppen
- soziales Gefüge stärken
- regionale Identität durch Aufwertung von historischen und kulturellen Kleinodern fördern

Schwerpunktthemen:

Lebensqualität in ländlichen Gebieten steigern

- 1) Direktvermarktung und ökologischen Landbau ausbauen
- 2) Vorhandene Bausubstanz neu nutzen, z. B. für Kinder- und Jugendeinrichtungen
- 3) Qualitativ hochwertige Bildungs- und Freizeitangebote vernetzen

Natürliches und kulturelles Potenzial der Region stärker nutzen

- 1) Kulturlandschaften erhalten und aufwerten (z. B. in den Schutzgebieten NATURA 2000)
- 2) Umweltbildung im Zusammenhang mit Naturtourismus fördern
- 3) Touristische Angebote und Dienstleistungen erweitern
- 4) Infrastruktur ausbauen (z. B. Radwegenetz)

Wer kann bei LEADER mitmachen?

Alle Akteure aus der Region, die eine zündende und tragende Idee haben, die nebenstehenden Schwerpunktthemen anzugehen. Über die Einstufung als LEADER-Projekt entscheidet die Mitgliederversammlung der LAG.

Warum eine Idee bei LEADER einreichen?

- LEADER-Projekte werden rund 10 % höher gefördert als im Regelfall (nach RELE)
- LEADER-Projekte haben bei der Zuwendungsbehörde höchste Priorität
- Es besteht Planungssicherheit, da das Entwicklungskonzept für den Zeitraum 2007 bis 2013 steht.

Kontakt:

Lokale Aktionsgruppe:

Vorsitzender der LAG
DR. HEINZ PAUL
Geschäftsführer der TGZ Jerichower Land GmbH
Berliner Chaussee im Gewerbegebiet Roßdorf
39307 Genthin
Tel.: 0 39 33-95 10, Fax: 0 39 33-95 11 64
E-Mail: info@tgz-jl.de

Leader-Management:

Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
HEIKE WINKELMANN
Große Diesdorfer Straße 56-57, 39110 Magdeburg
Tel.: 03 91-7 36 17 42, Fax: 0391-7 36 17 88
E-Mail: winkelman.h@lgsa.de
www.leader-elfi.de

Träger des Management:

LANDKREIS JERICHOWER LAND
Bahnhofstraße 9, 39288 Burg
Tel.: 0 39 21-9 49 93 00, Fax: 0 39 21-9 49 95 03
E-Mail: vorstandll@lkjl.de, www.lkjl.de

Warum diese Information?

Dieser Steckbrief informiert über die LEADER-Region „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“ in Sachsen-Anhalt. Er richtet sich an alle Akteure im ländlichen Raum, die über LEADER in der Förderphase 2007 bis 2013 nachhaltige Investitionsvorhaben mit Einsatz dieser Fördergelder umsetzen wollen.

Was ist LEADER?

Seit 1991 fördert die Europäische Union (EU) mit LEADER Projekten, Investitionen und Aktionen, die zu einer nachhaltigen Stärkung ländlicher Räume beitragen. Voraussetzung ist, dass diese Projekte in einer anerkannten LEADER-Region umgesetzt werden. Die Abkürzung LEADER steht dabei für die aus dem Französischen übersetzte Bedeutung „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden in Deutschland 242 LEADER-Regionen bestätigt, 23 davon in Sachsen-Anhalt.



Welches Gebiet betreut die LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“?

Das Gebiet liegt im nördlichen Teil des Landkreises Jerichower Land: Zwischen der Elbe im Westen, dem Landkreis Stendal im Norden, dem Land Brandenburg im Osten und der Bundesautobahn A 2 Berlin – Hannover im Süden. Die 85.000 ha große LEADER-Region ist Heimat von fast 64.000 Menschen. Mit 39 Einwohnern je Quadratkilometer im ländlichen Raum, das heißt außerhalb der Städte Burg und Genthin, zählt sie zu den dünn besiedelten Regionen Sachsen-Anhalts.

Stadt Burg

In der Alten Kaserne 2, 39288 Burg
Tel.: 0 39 21-92 16 01, www.stadt-burg.de

Gemeinde Elbe-Parey

Ernst-Thälmann-Str. 15, 39317 Elbe-Parey/OT Parey
Tel.: 03 93 49-9 34 10, www.elbe-parey.de

Stadt Genthin

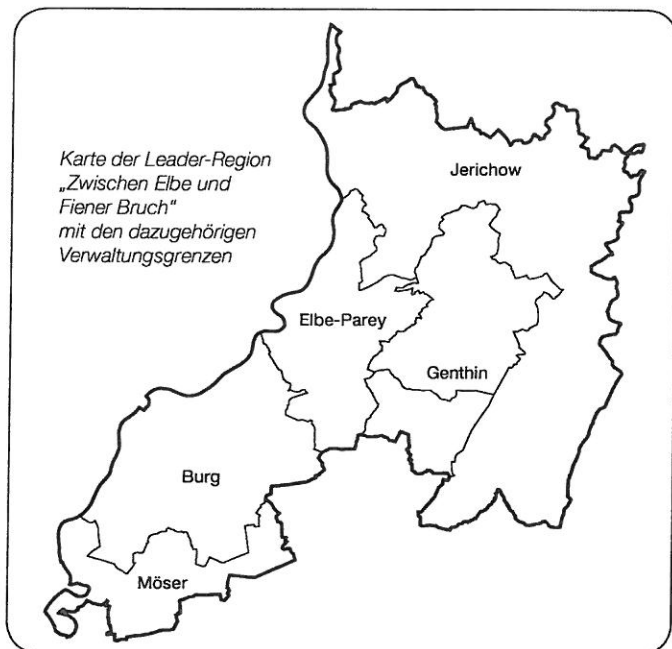
Marktplatz 3, 39307 Genthin
Tel. 0 39 33-87 61 00, www.genthin.de

Einheitsgemeinde Stadt Jerichow

Karl-Liebknecht-Str. 10, 39319 Stadt Jerichow
OT Jerichow
Tel.: 03 93 43-92 70, www.stadt-gerichow.de

Einheitsgemeinde Möser

Brunnenbreite 7/8, 39291 Möser
Tel.: 03 92 22-9 08 52, www.gemeinde-moeser.de



Was sind LEADER-Regionen?

Leader-Regionen sind gut abgrenzbare, zusammenhängende ländliche Gebiete, die mindestens 5.000, maximal 150.000 Einwohner haben. Innerhalb dieser Gebiete werden im Rahmen von LEADER neue Entwicklungskonzepte, die auf lokaler Ebene Themen, Akteure und Ressourcen verbinden, umgesetzt. Den Schwerpunkt der Entwicklung bilden die Lokalen Aktionsgruppen (LAG) aus Vertretern des öffentlichen und privaten Sektors.